

Subernial = Kundmachungen.

K u r r e n d e. (2)

Mit der nachträglich-Bekanntmachung, daß auch die bayrischen, württembergischen und Badischen Kronenthaler auf 2 fl. 12 kr. herabgesetzt seyen.

Nachträglich zur hierortigen Kurrende vom 26. v. M. Zahl 13496. wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß es sich von selbst versteht, daß auch die mit den Niederländer Kronenthalern gleich vorifirten bayrischen, württembergischen und badischen Kronenthaler von nun an nur einen Umlaufwerth von 2 fl. 12 kr. haben können.

Laibach den 2. Decemb. 1816.

B e r l a u t b a r u n g. (2)

Johann Adam, Inhaber einer privilegirten chemischen Waarenfabrik zu Mahleinstorf bey Wien hat sein Landestabrikeprivilegium anheim gesagt, und dessen Umstellung in ein einfaches Fabriks-Befugniß angesucht.

Da nun die k. k. Niederöster. Regierung laut Erinnerung vom 18. v. M. die Anheimsagung angenommen und die Umstellung bewilliget hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht. Laibach am 2. Decemb. 1816.

Kreisämtliche Verlautbarung.

A n g e i g e (1)

Zufolge hoher Verordnung von 6. d. Zahl 17946 des k. k. Suberniums wird hiemit bekannt gemacht, daß für das k. k. Oberbergamt zu Idria eine Quantität von 400 Mezen Fissolen abgeliefert wird. Es haben daher diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, am 21. d. M. zu der dießfalls ob obaf. enden Feilbiethung früh um 10 Uhr in der hierortigen Auktionshalle zu erscheinen, bei welcher sich der Mindestbiether als Ersteher unter einer den erstannten Preise angemessenen baaren, oder fideiussorischen Caution verbinden muß, daß er die Ablieferung dieses Quantums franco nach Oberlaibach in das Idrianer Magazin längstens bis Ende Jänner 1817 bewirke, und für die Bestellung guter, und gesunder Waaren, wovon ein Muster zur Feilbiethung mitzubringen ist, haften wolle.

Dagegen wird ihm nach der richtigen Zubereitung des Contractes, und nach beigebrachten, von der k. k. provi. Staatsbuchhaltung abzurichten Ablieferungs-Recepißen, die sogleiche baare Bezahlung der beigeestellten 400 Mezen Fissolen zugesichert.

K. k. Kreisamt Laibach am 9. Decemb. 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

B e r l a u t b a r u n g. 3)

Von dem kais. kbn. Stadt- und Landrechte in Wien wird über Anfangen des Dr. Joseph Luzner dießfälligen Curatoris ad actum bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des am 1ten October l. J. allhier verstorbenen Anton Vanduber, Commissions der Anton Primitivischen Schnittwaaren-Handlung in der Spiralsgasse nächst der Brücke, entweder titulo crediti, oder aus einem sonstigen Contractstittel einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 23. December 1816 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumelden, und selbe sohin geltend darthun sollen, als im widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und nach den bestehenden Gesetzen seiner Zeit eingewantwortet werden wird. Laibach den 12. November 1816.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des k. k. provisorischen Fiskalamts in Vertretung der frommen Werke bekannt gemacht, daß alle jene welche auf nachstehende, bey Gelegenheit der am 5ten April 1815 zu Loitsch statt gehaltenen Feuersbrunst angeblich ein Raub der Flamme geworden öffentlichen Messenstiftungs- Kirchen- und Armeninstituts- Obligationen als:

Obligat. No.	Datum	Gattung der Obligationen	Procent	Namen der Obligation.	Kapitals Betrag.	
					fl.	fr.
13092	1ten May 1807	Aerar. R. D.	5	Math. Scheerzische Messenstift. pr.	100	—
323	1ten Nov. 1800	dto ungratiff.	5	Messenstift. in Vicariat Loitsch =	100	—
365	1ten May 1801	detto	5	Thomas Rogoi Messenst. zu dto. =	100	—
12466	1ten May 1804	Aerar. R. D.	5	Wfar-u. Vicariat = Kirche dto. =	200	—
993	1ten May 805	Aerar. gratiff.	5	Thomas Rogoi Messenstift. dto. =	100	—
6767	1ten Febr. 1802	Aerar ord.	4	Messenstiftung zu Oberloitsch =	40	—
8141	1ten Febr. 1804	detto	4	Math. Pleschner et Thom. Matscheg Messe stiftung. . . =	125	—
1268	1ten Nov. 1807	Aerar.	5	U. l. Frau zu Oberloitsch Mess =	150	—
8883	1ten May 1806	Aerar. ord	4	Jakob Terfarische Messenstift. =	100	—
4601	1ten Aug. 1808	domestic	4	Tochter Kirche S. Nicolai in Unterloitsch Messenstiftung . =	100	—
4273	1ten May 1806	detto	4	detto detto =	100	—
673	1ten Aug. 1778	idem	4	detto detto =	100	—
2835	1ten May 1796	idem	4	Kirchen. l. Fr. zu Oberlo. Messen. =	125	—
2641	1ten May 1793	Aerar. ord.	4	Loitscher Armeninstitut. . . =	50	—
5490	1ten Febr. 1799	detto	4	Armen- Institut zu Oberloitsch =	50	—
7546	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	Vicariat u. l. Fr. zu Kirchdorf =	150	—
900	1ten Nov. 1772	Aerar. ord.	4	P. l. Kirche u. l. Fr. zu Loitsch. =	300	—
7553	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	= = St. Joseph zu Znenze =	50	—
1512	1ten Aug. 1788	Aerar. ord.	31/2	= = St. Joh. zu Oberloitsch =	150	—
7544	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	detto detto =	200	—
1513	1ten Aug. 1788	Aerar. ord.	31/2	= = St. Maria zu Oberloit. =	200	—
1858	1ten Nov. 1788	detto	31/2	detto detto =	100	—
76	1ten May 1768	Dom. ord	4	Benef. u. l. Fr. zu Oberloitsch =	3000	—
77	detto	detto	4	detto detto =	500	—
78	detto	idem	4	detto detto =	100	—
79	detto	idem	4	detto detto =	50	—

aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Rechte hierauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, so gewiß bey diesem Gerichte anhängig machen sollen, als in widrigen nach fruchtlosen Verlauf dieser gesetzlichen Frist gedachte in Verlust gerathene, öffentliche Fonds-Obligationen auf weiteres Ansuchen des Fiskalamts für kraftlos, und gestodtet erklärt, und die Ausfertigung neuer Schuldbriefe veranlaßt werden wird.

Laibach, den 26ten November 1816.

Verkaufbarang. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain im Königreiche Föhrien, wird kund gemacht, es sey am 1. Okt. 1816 hier zu Laibach Anton Vanhuber, Commis der Anton Primizischen Schnittwaaren-Handlung ohne Rücklassung eines Testaments, wohl aber eines zwischen 2 bis 3000 in W. M. b. tragenden Nachlasses gestorben.

Soviel man aus den Tauf- und Trauungsbüchern der hiesigen Hauptstadtpfarr, und den eingeholten Ausküntzen in Erfahrung bringen konnte, so war Anton Vanhuber der einzige Sohn des aus Holland im de ma iden Königreiche der Niederlande gehörigen Wilhelm Vanhuber, welcher früher als Galleriquant bey dem k. k. Hoftheater in Wien verwendet war, dann aber als landschaftl. Langmeister hieher nach Laibach kam, und im Jahre 1779 mit der Regina Pfeiffer, angeblich in der Gegend von Wienerisch Neustadt in Niederösterreich ge- bührtig, getraut wurde, welche beyde Letztern schon seit mehreren Jahren todt sind, und hie- ortz keine bekannte Anverwandten hatten.

Alle diejenigen, welche auf den gedachten Anton Vanhuberschen Verlaß aus der gesetzli- chen Erbfolge einen Anspruch zu haben vermeinen, folglich entweder von den väterlichen Wil- helm Vanhuberschen oder mütterlichen Regina Pfeifferschen Seite eine Verwandtschaft zu er- weisen vermögen, werden daher vorgeladen, binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen ihre diesfälligen mit Beweisen der Verwandtschaft belegten Erbsprüche entweder mittelst des für diesen liegenden Anton Vanhuberschen Verlaß gerichtlich aufgestellten Curatoris ad actum und Gerichtsadvokaten in Krain Dr. Joseph Lumer, wohnhaft zu Laibach am Plage Nro 237 oder mittelst eines andern, zu diesem Gerichtsstande berechtigten Rechtsfreundes bey diesem Stadt- und Landrechte so gewiß anzubringen, als im Widrigen der Verlaß nach Ablauf des obigen Termins mit den sich gehörig ausweisenden Erben ohne weiters abgehandelt, und nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen beendet werden würde.

Laibach am 12 November 1816.

Vermischte Anzeigen.

Von dem Buchhändler Korn ist zu haben: (1)

Ag'aja, Taschenbuch für 1817 4 fl. 30 kr.

Alpenrosen, ein Schweizer-Almanach für 1817 4 fl.

Schutz Taschenbuch für 1817 3 fl.

Militär-Schematismus des k. k. Kaiserthums 1816 2 fl. 12 kr.

Buchholz Aufklärungen der denkwürdigsten Ereignisse, Empörungen, Feldzüge, Schlachten und Belagerungen, Verschwörungen etc. welche durch die französ. Revolution seit ih- rem Ausbruch bis zur Wiederherstellung des Thrones unter Ludwig 18. veranlaßt wur- den. 11 Bände jeder Band mit einem schönen K. 16 fl. 30 kr.

Föhrien und Dalmazien, oder Sitten, Gebräuche und Trachten, der Föhrier, Dalmazier, 2 Theile in 36 P. 2 fl. 30 kr.

Draunhofer Vorbegriffe für Naturgeschichte, nebst dem präparativen Theile der oryktognostischen Mineralogie 1816 2 fl.

Lampadius Erfahrungen im Gebiete der Chemie und Hüttenkunde mit K. Weimar 1816 2 fl. Handbuch (theoret. prakt.) tabellarischer Ausarbeitungen und Rechnungs-Methoden für alle Kategorien von Beamten mit deren Geschäften eine Art vom Rechnungswesen verbun- den ist 1 Band 1 Heft Fol. Größ 1816 1 fl. 15 kr. zugleich bey Abnahme dieses Heft- tes wird auf das 2. mit 1 fl. 15 kr. voraus bezahlt.

Rinner Italienisch-Deutsche Gespräche für das Gesellschaftl. Leben, 3 Bände 1817 1 fl. 15 kr. Pöhlmanns prakt. Anweisung, Kinder die ersten Anfangsgründe der Rechenkunst auf eine leichte Weise beyzubringen 2 Theil 4 fl. 30 kr.

Blätter (vaterländische) für den österr. Kaiserstaat, auf das Jahr 1816 der ganze Jahrg. in 12 Heften 7 fl. 30 kr.

Hausmann Reise durch Scandinavien in den Jahren 1806 und 1807 4r. Band in. K. 3 fl. 12 kr.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: es sey auf Anlangen des Georg Rabitsch von Feldkirchen in Kärnten, durch seinen Gewaltsträger Johann Sinoße, wegen schuldigen 300 fl. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Franz Potischwaunig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neuhaus und Altgutenberg sub Urb. dieneben, auf 605 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst dabey befindlichen Kuchelgartens gewilligt worden. Da man hierzu 3 Termine und zwar für den 1. der 29. Octobe., für den 2ten der 29. Nov. l. J. und für den 3ten der 9. Jänner des Jahrs 1817 jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn obiges Haus mit Zugehör bey der ersten oder 2ten Feilbietungstagsatzung nicht um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der 3ten auch unter Schätzung hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kaufslustigen mit der Bemerkung, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingungen hieramts einsehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt den 19. Sept. 1816.

Anmerkung. Bey der 1sten und 2ten Feilbietungstagsatzung ist kein Kaufslustiger erschienen.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen des Mathias Preleßnig, Gewaltsträger des Hrn. Caspar Rossmann, wegen schuldigen 955 fl. 15 kr. B. Z. gehörig reducirt 410 fl. 15 kr. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der dem Anton Perfo eigenthümlich gehörigen, in Pristana vor Neumarkt liegenden, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 365 unterthänigen, auf 530 fl. W. W. gerichtlich geschätzten 153 Hube nebst Zugehör gewilligt worden. Da nun zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1sten der 21. October, für den 2. der 21. Novemb. für den dritten der 21. Decemb. l. J. mit dem Besatze bestimmt worden sind, daß wenn bey der 1. oder 2. Feilbietungstagsatzung obige Hube nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. auch unter der Schätzung verkauft würde, so haben die Kaufslustigen an den ersgedachten Tagen früh um 9 Uhr in Pristana zu erscheinen, die Kaufsbedingungen aber hierorts einzusehen. Insbesondere werden bei dem Umstande, daß die diesherrschastlichen Grund- und Intabulations-Bücher verbrannt sind, alle inhabulirten Gläubiger aufgefordert, bey der am 11. October d. J. zu diesem Zwecke anberaumten Tagsatzung ihre betreffenden Urkunden vorzuweisen, damit man im Stand sey die Feilbietung in der Ordnung vorzunehmen. B. G. Neumarkt am 4 Sept. 1816.

Anmerkung. Bey der 1. und 2. Feilbietungstagsatzung ist kein Kaufslustiger erschienen.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht. Es sey auf Anlangen des Herrn Ignaz Zaboruil Senior wegen schuldigen 138 fl. 50 kr. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Simon Potischwaunig eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 243 dienenden im Markte hier gelegenen auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses Nr. 20. und Zugehör gewilligt, und werden zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1ten der 28te Okt., für den 2ten der 28te Nov. l. J. und für den 3ten der 8 Jänner 1817 jedesmahl Nachmittag um 3 Uhr mit dem Besatze bestimmt, daß wenn weder bey der 1ten noch bey der 2ten Feilbietungstagsatzung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, es bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hierzu alle Kaufslustige mit der Bemerkung, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingungen hieramts einsehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt am 18ten September 1816.

Anmerkung. Bey der 1ten und 2ten Feilbietungstagsatzung ist kein Kaufslustiger erschienen.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht. Es sey auf

Anfangen des Herrn Ignaz Jabornig Senior, wegen schuldigen 172 fl. Kr. 44 und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Bartholome Primoschitz eigenthümlich gehörigen na Roth bey Neumarkt gelegenen der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 256 1/2 dienenden auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör gewilligt worden. Da man zur Vernehmung der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1ten den 26ten Okt. für den 2ten den 26ten Nov. l. J. und für den 3ten den 7ten Jänner des künftigen Jahrs 1817 jederzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsatzung obigen Realitdt um die Schätzung oder darüber, an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3ten auch unter der Schätzung hinangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustige hiezv vorgeladen und ihnen bedeutet, daß sie hiersamt die Kaufbedingnisse einsehen können.

Bezirksgericht Neumarkt am 18ten September 1816.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Weingarten = Verpachtung. (2)

Ueber erfolgte wohlbbl. k. k. Domainen - Administrations = Bewilligung werden am 21. k. M. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der Religions - Fonds - Herrschaft Ruperts-
hof die zu selber gehörigen 2 Weingärten in Neber und Riegel Stückweise mittelst öffentlicher Versteigerung auf 6 nacheinander folgende Jahre in Pacht ausgelassen.

Verwaltungsamt Ruperts-hof am 28 Novemb. 1816.

Fischerei = Verpachtung. (2)

Am 21. Dezember 1816 wird in der Amtskanzley der k. k. Kammeralherrschaft Laß Vor-
mittag von 9 bis 12 Uhr die Fischerei in den Pfarren Seirach, Böland, Selzach und Lengens-
feld, dann im Fessnizer Bache in der Pfarre St. Martin von Krainburg auf 6 nacheinander
folgende Jahre seit 1. Jänner 1817 an den Weißbierbrenden verpachtet. Die Licitations = Be-
dingnisse können täglich bei diesem Rentamte eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Kammeral = Herrschaft Laß am 21. Novemb. 1816.

A n k ü n d i g u n g. (2)

Bei der Bezirksobrigkeit Herrschaft Radmannsdorf in Obertrairn wird ein Gerichtsdienener
mit den sein ordentliches Auskommen sichernden Einkünften gesucht, zugleich aber auch ge-
fordert, daß derselbe nebst den erforderlichen Eigenschaften mit guten Zeugnissen seines Wohl-
verhaltens versehen, so viel möglich im gleichen des Lesens und Schreibens kündigt seyn müsse.
Jedermann, der diesen Dienstposten zu erlangen wünschet, hat sich unmittelbar bei der Be-
zirksobrigkeit Radmannsdorf zu melden.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgericht zu Neustadtel wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anfangen
des Herrn Andreas Obresa die öffentliche Feilbietung des dem H. n. Joseph Sösel gehörigen,
auhier in der Stadt No. 117 liegenden, auf 2000 fl. geschätzten Hauses im Wege der Execution be-
williget worden. Da nun hiezv. 3. Termine, und zwar für den 1. dec. 18. Jänner für den 2ten der 17.
Februar, und für den dritten der 24. März k. J. mit dem Besatze bestimmt wurden, daß
wenn dieses Haus weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber
an den Mann gebracht werden könnte, dasselbe bey dem dritten auch unter der Schätzung ver-
kauft werden würde; es haben daher die Kauflustigen an den erst gedachten Tagen früh um
9 Uhr in die hiesige Gerichtskanzley zu erscheinen, woselbst auch die Kaufbedingnisse eingese-
hen werden können. Bezirksgericht Neustadtel am 3. Dezemb. 1816.

Versteigerung. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit bekannt gemacht, daß auf
Ansuchen des Mathias Latritsch, wider Johann Drall in Eßnern, wegen schuldigen 316 fl.
38 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung des Johann Drallschen

gerichtlich auf 343 fl. 35 fr. geschätzten Hauses in Eifern H. Z. 117 gewilliget, und hierzu 8 Termine, nemlich der Tag auf den 18. Decemb. d. J. und 17. Jänner und 16. Februar 1817 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause in Eifern mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß, wenn das Haus weder bey der ersten, noch zweyten Zeitbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Laß am 14. Novemb. 1816.

Versteigerung. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschafft Laß wird bekannt gegeben, daß die auf Ansuchen des Urban Groschel, wider Michael Groschel wegen 45 fl. 30 fr. amitt Nebenverpflichteten, mit Besatze vom 15. October 1816 bewilligte, und bereits bekannt gemachte, aber durch den Kläger Urban Groschel sistirte, executive Zeitbiethung des gerichtlich auf 530 fl. 40 fr. geschätzten Hauses in der Stadt Laß H. Z. 17 sammt den dazu gehörigen vier Waldparzellen, dem Kuchelgarten, dem Dreschboden am Graben, und dem Acker u. Hirschen auf den 8. Jänner, 6. Februar und 5. März 1817 jedesmahl Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem zu versteigernden Hause mit dem Besatze bestimmt werden wird, daß, wenn das Haus sammt Zugehör weder bey der ersten, noch zweyten Zeitbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschafft Laß am 29. Nov. 1816

Edikt (3)

Vom Bezirksgerichte Minkendorf wird hiemit öffentlich kund gemacht: es sey auf Ansuchen des Franz Gersmann, vulgärer Lenard, Realitätenbesitzer von Minkendorf, wider Andreas und Anton Stanzar dem Hausnahmen nach Fellingner genannt, wohnhaft zu Obersfeld wegen mit Schuldbriefen v. 1. October 1800 und 12. Mai 1802 solidarisch schuldigen, und sonach mit erst 2er Urtheile vdo. 27. Jänner 1816 behaupteten 413 fl. 20 fr. sammt Nebenschuldigkeiten in die executive Zeitbiethung, des der Pfarrgalt Deal sub. Reetit No 2 käufrechtlich zinsbaren 8 fr. 3 1/2 dt. Huttheils, bestehend aus einem an der von Stein nach Luchsein führenden Straße im Dorfe Obersfeld unter Conscriptionszahl 19 gelegenen hölzernen Hause, darin eine zimlich geräumige Wohnstube, daran ein Stübchen, und ein Behältniß (Hram) unter ein ungewölbtes Acker, und Viehstall, gleich hinter dem Hause einen kleinen Grassteden, und einen unbeträchtlichen Krautacker, so alles zusammen auf 80 fl. betheuert wurde, weiters eines dieser erstbeschriebenen Besizung vis a vis liegenden Drehschennens, dabei auch eine Laubschuppe, unterder ein Acker, und ein Viehstall, dann eines Acker pod gorro genannt pr. ohngefähr 7 Werl. Anbau, der dießfällige Ackerain, und sonstigen Graswaches pr. beläufig 7 Zentner jährl. Heuertrags, weld alles insgesammt dem Stadtkammeramte Stein ferrierend, dem 10 Pro. Laudemio in Verkaufsfällen unterworfen, dann 419 fl. 26. fr. geschätzt ist, ferners eines dem Stadtbauemeisteramte Et in unterthänigen fest daran an befindlichen gleichfalls den 10 Pro. Laudemio unterworfenen Acker Projarjova niva pod gorro genannt pr. 2 1/2 Acker Anbau und den dießfälligen Ackerain, dann sonstig dabei befindlichen Großterrains pr. 1 1/2 Cent. Heuertrags betheuertermassen pr. 138 fl. 45 fr. bewilliget, und dazu 3 Tagsetzungen, die 1. auf den 8. Jänner, die 2. auf den 8. Februar, und die 3. auf den 13. März 1817 jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Gerichtsstube zu Minkendorf mit dem Anhange festgesetzt worden, daß falls gesagte Realitäten weder bei der ersten noch 2. Auction um Schätzungspreis, oder darüber an Mann gebracht würden, solche bei der dritten und letzten auch unter der Schätzung hindangegeben werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche zu diesem Ankauf gegen gleich bare Bezahlung Verliehen tragen, so wie die intabulirten Gläubiger Primus v. Stein, Maria Stanzar geborne Faidiga, Maria Dolln geb. Stanzar, Urska Stanzar v. Obersfeld, und Michael Stanzar aus Stein zu diesen Liquidationen zu erscheinen geziemend hiemit eingeladen

Staatsherrschafft Minkendorf am 19. Novemb. 1816.

Versteigerung (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laa wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Hrn. Dr. Homann aufgestellten Kurators der Niklas Klemensschitschischen liegenden Verlassenschaft in die versteigerungswise Feilbietung der zwey Häuser in der Stadt Laa sammt Zugehör N. Z. 124 und 123 denn der sämtlichen beweglichen Verlassenschaftsgüter als des Speccerenwaarenlogers sammt Geräthschaften, des Tischsilbers und anderer silbernen Effekten, dann Tafel- und andern Zinnes, des kuerfernen, eisenen und porzellain Geschirres, der Zimmermöbeln und Hauseinrichtung, des Wergewandes, dann der Bett- und Tischwäsche und Leibestleidung gewilliget, der Tag auf den 20. Decemb. d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Hause N. Z. 124 und zur Versteigerung der fahrenden Güter die Tage auf den 11. und 12. Decemb. d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause N. Z. 124 mit dem Besage, daß, wenn alle Forderungen an besagten zwey Tagen nicht versteigerungswise feilgebothen werden könnten, die Exitation am darauf folgenden Tage, nämlich am 13. Decemb. d. J. in den besagten Stunden fortgesetzt werden wird, bestimmt worden seye. Die Versteigerung geschieht gegen gleich bare Bezahlung, wozu Kauflustige eingeladen werden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laa am 26. Novemb. 1816.

Edikt (3)

Am 18. Decemb. l. J. Nachmittags um 3 Uhr wird in der Amtskanzley der vereinigten Staatsgüter Kaltenbrunn und Thurn in Commenda Laibach die dem Provinzial-Fondsamt Thurn gehörende Fischerey im Bache Bresowitz mittels öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre in pachtweisen Genuß überlassen werden.

Die dießfälligen Pachtbedingungen können in obgenannter Amtskanzley eingesehen werden. Laibach den 29. Novemb. 1816.

Edikt. (3)

Am 18. Decemb. l. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der Amtskanzley der vereinigten Staatsgüter Kaltenbrunn und Thurn in Commenda Laibach die beiden der Studienfondsbesitzschaft Kaltenbrunn gehörenden Mühlen, nemlich die sogenannte deutsche Mühle in dem Schloßgebäude zu Kaltenbrunn, dann die am rechten Ufer des Laibach-Flusses gegenüber von Kaltenbrunn liegende krainerische Stahl- und Saagmühle beyde dermahl in vortreflich guten Stande, dann zwey Dominical-Gärten bey dem Schloßgebäude, mittels öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre in Pacht ausgelassen werden. Die dießfälligen Pachtbedingungen können täglich in obengedeuteter Amtskanzley eingesehen werden.

Laibach den 20. Novemb. 1816.

Edikte (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des zu Puka bei Maklas verstorbenen Anton Sporn aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, solche bei der auf den 17. Decemb. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dasiger Gerichtskanzley bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und rechtsgültig darthun sollen, wie im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und dem erklärten Erben eingantwortet werden würde.

Vom Bezirksgerichte Kieselstein zu Krainburg den 25. Novemb. 1816.

Vorrufung. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Oberlichtenwald im Zäiser-Kreise Untersteyer wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Franz Pregel assätzigen Bürgers und Fleischer im Markte Fichtenwald zur Liquidirung seiner Schulden eine Tagssagung auf den 10. Decemb. 1816 Vormittag um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Oberlichtenwald bestimmt wurde. Es werden daher alle jene, welche bey dem Franz Pregel auf was immer für eine Art eine Forderung zu stellen berechtigt seyn sollen, aufgefordert, zu dieser bestimmten Liquidationstagssagung um so mehr unausbleiblich zu erscheinen und ihre Forderungen zu Protokoll

zu geben, und zu liquidiren, weil auch am vorherbestimmten Tage dieser Franz Pregel mit seinen
ausfälligen Gläubigern in Hinsicht des Zuwartens oder des geneigten Nachlasses an irgend ein
ner Schuldboss, Vergleich zu treffen wünscht, widrigenfalls er aber nach Umständen eben damals
seine Güter abzutreten gedenkt, bey welcher Liquidationstagfagung zugleich sämmtliche
Gläubiger bey ausfälligen Vorkommen der Güter Abtretung auch hierwegen einvernommen
werden, und sich dieselben sonst die durch Ausbleiben entstehenden Folgen selbst bezumessen
haben würden. Ortsgerecht der Herrschaft Oberlichtenwald den 10. Sept. 1816.

E d i k t. (3)

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottsche im Neussädler Kreise, als von dem
Hochlöbl. k. k. Stadt und Landrechte zu Laibach delegirten Gerichte wird zu Jedermanns Wis-
senschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Joseph Laurin, Vertreters seiner Gemah-
lin verwitwet gewesenen Necher, als ehelich Mathias Necherischen Universal-Erbin durch
H. n. Dr. Würzbach in die executive Veräußerung des dem Peter Seemann zu Rieg eigen-
thümlich anhörigen, gerichtlich auf 270 fl. U. E. geschätzten Viehes, bestehend in 2 Paar Och-
en, 1 Kuh, 2 Kälber, und 1 Pferd, wegen an Darlehen schuldigen 900 fl. gewilliget, und
sind zu diesem Ende 3 Versteigerungstagfagungen, als zur ersten der 19. Decemb. 1816 zur,
zweyten der 15. und zur dritten der 20. Jänner 1817 mit dem Anhange einberaumt worden
daß, wenn das in Frage stehende Vieh weder bei der ersten, noch zweyten Feilbiethung um
die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden wird, selbes bei der dritten auch unter
dem Schätzungswerthe hindanggeben werden würde. Diesem nach wird jeder Kaufsüßige an
bestimmten Tagen frühe um 9 Uhr im Orte Rieg zu erscheinen vorgeladen, allwo auch die be-
treffenden Licitations-Bedingnisse werden bekannt gegeben werden.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottsche am 22. Novemb. 1816.

E d i k t (3)

Vom Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche an den
Verlaß des zu Perkoz verstorbenen Halbhüblers Blasch Wrentschitsch aus was immer für einem
Rechtsritel einen Anspruch zu stellen vermeynen ihre Forderungen bei der zu diesem Ende an
den 16. Decemb. N. J. um 10 Uhr früh von diesem Gerichte auberäumten Tagfagung so ge-
wis anmelden und sodin geltend machen sollen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt,
und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. B. G. Voitsch am 20. Novemb. 1816

Verstorbene in Laibach.

Den 2ten Deze ber.

Dem Jakob Martiniz, Schiffmann, seine Tochter Elisabeth, alt 3 J. in der Krakau Nr.
Gertraud Novakin, led. Standes, alt 62 Jahr in Hühnerdorf, Nro. 5.

Den 3ten.

Markus Ferkouz, ein Tuchscherer, alt 86 Jahr, auf der Pollana 51.

Den 4ten.

Mois Tomicich, Taback-Aufseher, alt 40 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Joseph Prepeluch, Schuhmacherjung, alt 15 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Den 5ten.

Dem Markus Guitschela, Kutscher, sein Sohn Franz, alt 13 Tag, im Castell-Arrest.

Den 6ten.

Dem Urban Sauerchnick, Tagelöhner, f. S. Martin, alt 4 W, in der Karlsf. B. Nro. 20.

Den 7ten.

Dem Herrn Benedikt Fleck, Handelsmann, f. J. Anna, alt 27 J., am Platz Nro. 234.

Den 8ten.

Georg Wolta, Tagelöhner, alt 72 J. auf der St. Pet. Vorstadt Nro. 20.

Den 9ten.

Dem Seb. Schetina, Zimmermeister, f. S. Matthäus, alt 14 W, bey St. Jakob N. 143.

Den 10ten.

Dem Hrn. Moiss Freyherrn von Absalterer seine Frau Sophie, geborne Freyin von
Billiggraz, alt 24 Jahr, am deutschen Platz Nro. 202.

Zwey Batarde zu verkaufen. 2)

Es ist ein ganz neuer, moderner, mit seinem englischen Rüscher = Sitz, eisernen Schwannenhälsen, gelb lakirt, und mit blauen Tuch garnirter Batarde täglich bey dem Sattlermeister unter der Trantschen, Haus Nro. 168., nebst noch einem überführten Batarde zu vergeben. Liebhaber belieben sich allda zu melden.

Anzeige (1)

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrten Publikum gehorsamst bekannt zu machen, daß die Ziehung, von der Herrschaft Eichberg in Steuermark den 17. Jänner 1817 bestimmt vor sich gehen wird. Da der Vorrath der Loose klein ist, so lade die Herrn Spieliebhaber, zu einer gefälligen Abnahme hiermit ein. Ferner besitze ich zu den Weingachserien ein schönes Sortiment, von Caffee, Feigen, frische Heringe, Mandeln Pinogli, Pflaumen, Weinbeer, Zibeben und Zucker, um die billigsten Preise. Laibach den 10. Decemb. 1816.

ergebenster Diener Johann Carl Oppik.

Edikt (2)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Valentin Schibert von Mittergamling wider Lorenz Perdan zu Mariafeld wegen dem Schuldnern gehörigen in Slave Gemein gelegenen, der D. D. Kommanda Laibach sub Urb. Nro. 600 zinsbaren, auf 183 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Gemeinüberlantacker's, wie auch des gepfändeten auf 7 fl. 58 kr. gerichtlich geschätzten Mobilar. Vermögens, als Heu, Stroh, und Einrichtung'sstücke, gewilliget worden; da nun hiezu drey Feilbietungstagungen, als die erste auf den 10. Jänner die zweite auf den 10. Feb. endlich die dritte auf den 10. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Mariafeld im Hause Nro. 6 mit dem Anhange bestimmt werden, daß falls bei der ersten oder zwoyten Feilbietungstagung obiger Acker, und das Mobilar Vermögen nicht um den Schätzungswert oder darüber an den Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten Feilbietungstagung auch unter den Schätzungswert hindangeggeben werden, so wird solches allen Kauflustigen, inebesondere den intabulirten Gläubigern mittels Rubriken mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß die dießfälligen Licitation'sbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amt'sstunden in dieser Gerichts-Kanzley eingesehen werden können. Laibach den 22. Novemb. 1816

Edikt. (2)

Von dem Bezirksgericht Comanda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Thomas Wercher von Kletsche, wider Anton Bobek von Gauls wegen laut dießiger hlichen Vergleich von 1. April k. J. schuldigen 92 fl. 30 kr. in die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, der Comanda Laibach sub Urb. Nro. 91 zinsbaren, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Gemtacker's gewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine als der erste auf den 3. Jänner der 2. auf den 13. Februar, endlich der 3. auf den 13. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichts-Kanzley mit dem Anhange bestimmt hat, daß, falls bei der ersten, oder zwoyten Feilbietungstagung niemand den Schätzungswert oder darüber bieten sollte, solcher bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswert hindangeggeben werden wird, so wird solches den Kauflustigen mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die dießfälligen Licitation'sbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amt'sstunden in dieser Gerichts-Kanzley eingesehen werden können. Laibach den 20. Novemb. 1816.

Haus zu verkaufen.

Es ist das in der St. Petersvorstadt alhier in der Rothgasse sub Nro. 106 liegende Haus, welches aus 4 Zimmern, 3 Küchen, 1 guten gewölbten Keller auf ein Schiff Wein, 2 Stall auf 7 Stücke Pferde zc. besteht, um einen billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf der Pollana Nro. 12.

Zur Beylage Nro. 100

E d i k t. (3)

Vom Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, die an den Verlaß des in den Laibacher Civil-Spital verstorbenen Ignaz Klemenšitsch, Gastwirthen und Grundbesizers zu Zheuzo nächst Unterloitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermaßen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 23. December Vormittags um 9 Uhr bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingearwortet werden wird. Bezirksgericht Loitsch am 20. Novemb. 1816.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Vom dem Bezirksgerichte Kreutberg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Gregor Katraschnig zu Konig, als Bevollmächtigter des Hrn. Alois Freyh. v. Apfalterer, Inhaber der Herrschaft Kreuz und Oberstein in die Feilbietung der zur Pfarrgült Zauden dienstbaren, zum Verlaße des Anton Wirt zu Zauden gehörigen und auf 395 fl. gerichtlich geschätzten zu Zauden liegenden Subgründe im Wege der Execution gewilliget worden, wozu 3 Termine und zwar der 1. am 11. Jänner, der 2. am 10. Februar und der 3. am 11. März 1817 mit dem Beisatz bestimmt werden, daß wenn diese Subgründe weder bei der ersten noch zweyten Versteigerungstagsagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, sie bei der dritten Jauch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würden. Es haben daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen Vormittag um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Bezirksgericht Kreutberg am 25. Novemb. 1816.

E d i k t. (3)

Vom dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Maria Kollar vom Dorfe Lufouk, wider Jakob Kollar von ebendaseibst, wegen schuldigen 97 fl. 30 kr. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung der dem letztern, gehörigen, zu Lufouk liegenden, der Armenfonds-Herrschaft Landspieß dienstbaren auf 618 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Execution gewilliget, und hiezu drey Termine nemlich der erste auf den 2ten Dec. l. J. der 2te auf den 20ten Jänner und der 3te auf den 17ten Februar l. J. um 10. Uhr Frühe im Orte Lufouk, der Hauptgemeinde Treffen mit dem Beysatz bestimmt worden, daß wenn diese Hube weder bey der ersten oder zweyten Feilbietung um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, wozu demnach die Kauflustigen vorgeladen werden, die Kaufbedingnisse aber in dieser Amtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Treffen den 22. November 1816.

E d i k t (3)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp wird hiemit bekannt gemacht: es seye auf Ansuchen und Einwilligung des k. k. Sülzner Gränz-Regiments vdo. 4. Det. b. J. in die öffentliche Feilbietung sämmtlich der dem Gränzer Jovo Magovaj aus dem Dorfe Bodavineze Ofterzer Compagnie gehörigen, zu Madoviza nächst Mötzing in der diesbezirkigen Jurisdiction liegenden, und auf 1694 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Herrn Sajatovich, Defonomie-Hauptmann des löbl. k. k. Licaner-Gränzregiments schuldigen 191 fl. Conv. Münze sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den 1. der 16. Nov, für den 2. der 14. Dec. l. J. und für den 3. der 12. Jänner 1817 mit dem Beisatz bestimmt wurden, daß wenn diese Realitäten weder bey dem 1. noch 2. Termine, um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei dem 3. auch unter der Schätzung verkauft werden würden, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr in dieser Bezirkskanzley zu erscheinen, allwo sie die diesfälligen Licitationsbedingnisse einsehen können. Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 18. October 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.